The Wayback Machine - https://web.archive.org/web/20090402111255/http://www.learner.org:80/catalog/extr...



Home | Channel | Video Catalog | About Us | Search | Contact Us

## **FOKUS DEUTSCH**

Episode 12

ANNENBERG ANNC.

MUSIC AND CREDITS

TITLE

with

Dr. Robert Di Donato Miami University Oxford, Ohio

and

SUSANNE DYRCHS

as

"Marion"

## **PREVIEW**

:38 PROFESSOR: Jetzt beginnen wir mit Folge 12. Wie weit sind

Sie jetzt mit der Geschichte, Marion?"

MARION: Ach... ich glaube mit dem Ende hab ich kein

Problem, aber der Anfang macht mir

Schwierigkeiten.

PROFESSOR: Vielleicht sollten Sie kurz mal die Geschichte

zwischen Michael und Silke wiederholen?

MARION: Ich weiss nicht. Interessant ist das nicht

gerade.

PROFESSOR: Es kommt darauf an. Eine romantische

Wiederholung mit schönen Bildern und

Musik?

MARION: Hmm, ich verstehe was Sie meinen, aber ich

möchte das Ende wirklich nicht ruinieren.

PROFESSOR: Damit ruinieren Sie aber das Ende doch

nicht. Diese Wiederholung soll ein bisschen

anders sein. Erzählen Sie eine

Liebesgeschichte, ein Märchen. Aus dem Mittelalter-- eine Liebesgeschichte wie Tristan

und Isolde vielleicht.

MARION: Probieren wir's aus!

2:27

**1:37** MARION VO:

Es war einmal eine junge, schöne Frau. Sie machte mit ihrer Mutter eine lange, lange Reise. Eines Tages kamen sie auf eine Insel. Dort traf die junge, schöne Frau einen jungen Mann namens Michael. Sobald Michael sie sah, verliebte er sich in sie, denn sie war schöner als alle anderen Frauen die er jemals gekannt hatte.

PROFESSOR

Marion, was erzählen Sie denn da? Stimmt

VO: das?

MARION VO:

Das war doch Ihre Idee, oder? Eine romantische Geschichte, ein Märchen.

PROFESSOR

MARION VO:

Aber nicht so eine Art von Märchen.

VO:

Sie gingen zusammen durch den Wald und kamen zu einem wunderschönen Schloss. In der Nähe war ein Fluss. Sie nahmen ein kleines Boot und fuhren damit den Fluss hinunter. Und überall wo sie hinfuhren,

machten sie Fotos.

PROFESSOR:

Fotos? Damals gab es keine Kameras.

MARION:

Okay, dann eben keine Fotos. Sie malten

Bilder.

MARION VO:

Aber dann musste die schöne, junge Frau plötzlich die Insel verlassen. Das hat Michael

das Herz gebrochen.

**PROFESSOR** 

Marion, so ein Quatsch! Schluss jetzt. So wird

VO: das nichts.

MARION VO:

Moment! Jetzt kommt die Konkurrenz -Silke. Eine hübsche Frau aus dem Dorf. Aber Michael kann die schöne junge Frau, die sein Herz gestohlen hatte, nicht vergessen--

Marion. Aber plötzlich wird diese heimliche

Liebe entdeckt.

Wird Silke Michael denn jemals verzeihen?

SILKE: Nee. Nich

Nee. Nicht mit mir, mein Freund!

PROFESSOR:

Also, was passiert dann?

MARION:

Sehen Sie es selbst!

4:08 MUTTER: Silke! Essen ist fertig. Silke!

Silke! Was ist los?

SILKE: Ich hab kein Hunger. Ich fahr noch mal in die

Stadt.

RUDI: Hallo Silke!

SILKE: Hi.

RUDI: Ist Michael auch da?

SILKE: Wer ist Michael?

5:27 KARIN: Ist die für mich?

SILKE: Find ich nicht komisch!

KARIN: Okay. Ich bestell 'ne neue.

WENER: Ist Micha auch da?

SILKE: Hab ihn nicht gesehen!

KARIN: Schlechte Laune?

SILKE: Ach, lasst mich doch in Ruhe!

6:01 FREUND: Na, ist wohl aus mit Silke und dir?

MICHAEL: Wieso das denn?

FREUND: Ich mein ja nur...

RUDI: Na ja, wegen gestern Nacht in der Disko.

MICHAEL: War Silke in der Disko?

RUDI: Und wie! Die war gut drauf.

FREUND: Als ich gegangen bin, war sie immer noch da!

HERR BOLTEN: Meine Herren, es hat geläutet. Noch haben Sie

kein Abitur.

6:41 MICHAEL: Silke! Warte doch mal!

Jetzt bleib doch mal stehen!

SILKE: Was willst du denn noch von mir?

MICHAEL: Was ich von dir will? Du warst gestern so

schnell weg.... Ich konnte dir gar nichts

erklären.

SILKE: Was gibt's da noch zu erklären?

MICHAEL: Aber die Marion war in den Osterferien...

https://web.archive.org/web/20090402111255/http://www.learner.org/catalog/extras/fdtranscripts/episode12.html

SILKE: Deine Marion interessiert mich überhaupt

nicht.

MICHAEL: Bist du eifersüchtig?

SILKE: Quatsch! Ich bin doch nicht eifersüchtig.

MICHAEL: Und was rennst du dann in die Disko?

SILKE: Ich kann ja wohl machen was ich will!!

MICHAEL: Klar kannst du machen was du willst. Aber

jetzt lass es dir doch mal erklären! Die Marion hat in den Osterferien bei uns gewohnt und ich musste mich um sie

kümmern.

SILKE: Kümmern?

MICHAEL: Ja!

SILKE: Ja, und dann hast du dich in sie verliebt....

MICHAEL: Nein! Es war gar nichts zwischen uns!

SILKE: Klar... Und die Fotos?

MICHAEL: Es war so: Marion war noch nie auf einem

Segelboot. Und ausserdem...

SILKE: Was, ausserdem?

MICHAEL: Ausserdem ist sie weit weg, in Köln...

7:48 BUSFAHRER: Wollt ihr noch mit??

Na dann nicht!

SILKE: Dein Bus ist weg!

MICHAEL: Gehen wir zu dir?

SILKE: Zu mir? Und was machen wir bei mir?

MICHAEL: Mathe! Was sonst?

MARION VO: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann

leben sie noch heute.

**REVIEW** 

8:37 PROFESSOR: Michael und Silke hatten keinen Helm auf

beim Rad fahren.

MARION: In Deutschland ist es keine Pflicht.

PROFESSOR: Es wird aber empfohlen. Hier ist es üblich,

dass man einen Helm trägt.

MARION: Deutschland und hier. Genau das ist das

Problem mit unserer Geschichte.

PROFESSOR: Wo denn? Ich sehe gar kein Problem.

MARION: Ach, es gibt doch viel wichtigere Dinge im

Leben als Fahrräder und Helme. Wir müssen

etwas von der Wirklichkeit erzählen.

PROFESSOR: Das sollten wir auf alle Fälle tun.

MARION: Ja, aber auf alle Fälle! Michael, Silke und

ich... eine blöde Geschichte von Liebe und Eifersucht. Reine Zeitverschwendung. Wir müssen aus dem richtigen Leben erzählen.

PROFESSOR: Was meinen Sie denn damit?

MARION: Tja. Das weiss ich auch noch nicht so genau.

Ich muss mir noch irgendwas überlegen.

PROFESSOR: Sollten wir vielleicht für heute aufhören?

MARION: Mmh. Ja. Oder stört Sie das, wenn ich jetzt

gehe? Ich meine, schadet das dem Lehrplan?

PROFESSOR: Nein, nein, gar nicht. Gehen Sie nur!

MARION: Okay.

PROFESSOR: Bis bald!

MARION: Bis bald!

Ach, tschüss! Ich hoffe wir sehen uns bald

wieder. Wiedersehen!

PROFESSOR: Marion ist eine Frau mit viel Talent. Aber ein

bisschen zu perfektionistisch manchmal. Sie will unbedingt eine gute Geschichte schreiben.

Ach ja, die Geschichte.

10:26 PROFESSOR Für Silke war die Sache mit Marion ein

VO: Schlag. Sie weint in ihrem Zimmer. Ihre

Mutter ruft sie zum Essen. [captioned]

MUTTER: Silke! Essen ist fertig!

PROFESSOR ...aber sie fährt in die Stadt.

VO:

MUTTER: Was ist los?

SILKE: Ich hab kein Hunger. Ich fahr noch mal in die

Stadt.

PROFESSOR Sie geht in die Disco. Dort sind ihre Freunde,

VO: aber Silke will alleine sein.

SILKE: Hab ihn nicht gesehen.

KARIN: Schlechte Laune?

SILKE: Ach lasst mich doch in Ruhe!

PROFESSOR Am nächsten Tag vor der Schule erfährt

VO: Michael von seinen Freunden, dass Silke in

der Disko war.

RUDI: Naja, wegen gestern nacht in der Disko.

MICHAEL: War Silke in der Disko?

RUDI: Und wie.

PROFESSOR Michael versucht, Silke seine Beziehung zu

VO: Marion zu erklären.

MICHAEL: Es war gar nichts zwischen uns.

SILKE: Klar... Und die Fotos?

PROFESSOR Am Ende ist alles wieder gut zwischen den

VO: **beiden.** [end captions]

11:24 PROFESSOR Marion geht in die Bibliothek. Dort will sie

VO: Informationen suchen die ihr helfen, neue

Folgen zu schreiben.

MARION: Hallo!

SABINE: **Du bist aber früh zu Hause!** 

MARION: Ja, ich muss Hausaufgaben machen.

SABINE: Warum hast du denn so viele Bücher dabei?

MARION: Ich muss was nachlesen. Ich will die

Geschichte ändern.

SABINE: Was? Schon wieder?

MARION: Ja. Schon wieder.

SABINE: Na, ich mach uns was zu essen. In einer

Stunde ist es fertig.

MARION: Ich hab keinen Hunger.

SABINE: Aber etwas musst du essen.

MARION: Hör mal, wie wäre das denn: Wir behandeln

aktuelle Themen in Deutschland? Na, die

Arbeitswelt zum Beispiel.

Oder die Situation der alten Leute in der

Gesellschaft.

Schule.

12:24 SABINE: Und was sagt der Professor zu all dem?

> MARION: Er weiss noch gar nichts davon.

SABINE: Darüber wird er sich nicht gerade sehr

freuen. Und... was ist denn los mit Marions

Geschichte?

MARION: Marion ist unwichtig. Na, die Geschichte soll

sich auf wichtigere Dinge konzentrieren.

Aber für den Professor bist du doch Marion. SABINE:

MARION: Sabine, aber ich habe keine Lust mehr,

Marion zu spielen.

SABINE: Wie soll das nur weitergehen?

MARION: Die Geschichte muss sich an die Wirklichkeit

halten. Na. darüber muss man etwas wissen,

wenn man Deutsch lernen will.

13:08 SABINE: Wie willst du das machen?

> MARION: Na, zuerst lassen wir Marion hinter uns und

> > konzentrieren uns auf die anderen Leute.

SABINE: Hmm... ob das klappt? Und viel wichtiger: ob

das dem Professor gefällt? Hev

Schwesterchen, warum musst du immer alles

so kompliziert machen?

MARION: Darum.

SABINE: Wir essen jedenfalls gleich, ob du willst oder

nicht.

MARION: Sabine, ich habe keinen Hunger!

Ich kann Mama schon hören: Du musst was SABINE:

essen. Du arbeitest zu viel. Du machst dir zu

viel Stress. Du nimmst alles viel zu ernst. Iss

doch was!

## 14:06 END

## Back to the Fokus Deutsch Transcripts Page

Home | Channel | Catalog | About Us | Search | Contact Us | Site Map

© 1997-2009 Annenberg Media. All rights reserved. Legal Policy